

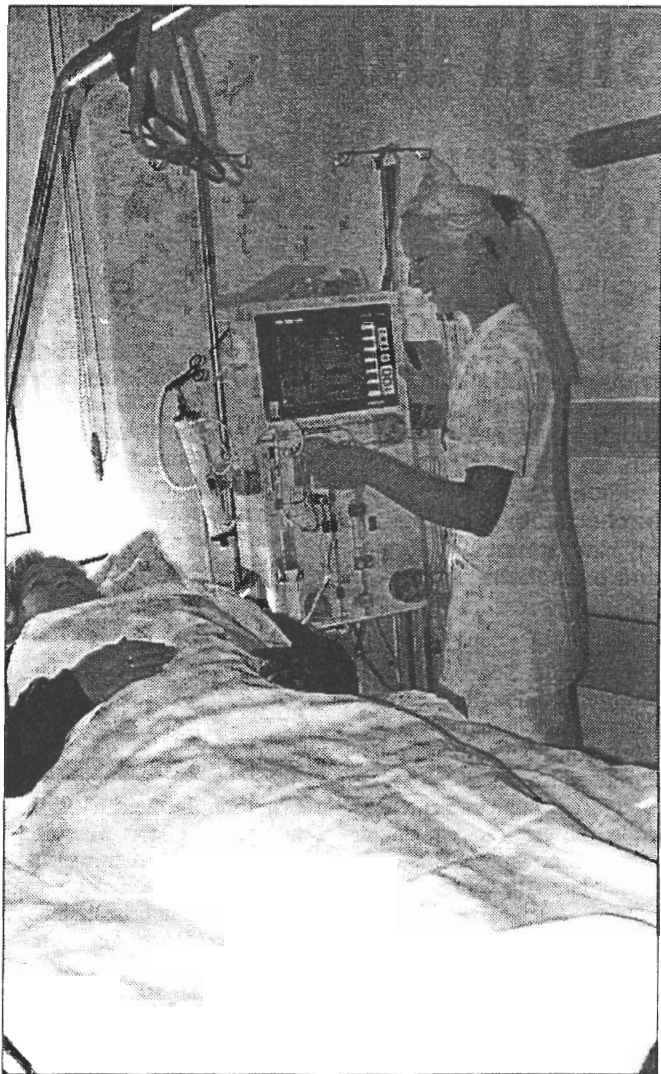
Medizinisches Multitalent

Marien-Hospital: Neues Gerät steuert acht Therapien

„Okto nova“ ist ein kleines Multitalent. Mit dem Gerät - bzw. seiner Software - lassen sich acht Therapie-Verfahren zur Entgiftung, Blutreinigung und Entwässerung steuern. Es wird jetzt im Marien-Hospital eingesetzt.

Von der Neuanschaffung, die das Behandlungsspektrum in der Abteilung Nephrologie/Dialyse erweitert, profitieren besonders Patienten, die unter einer Erkrankung des Immunsystems (z.B. Rheuma) leiden. Ihnen kann durch die Plasmatherapie geholfen werden.

Zum Einsatz kommt „Okto nova“ aber auch bei Menschen, die Durchblutungsstörungen in den Beinen haben (z.B. Diabetiker). „Therapiert werden diese Patienten, indem man überschüssige Eiweiße aus dem Blut entfernt“, erklärt Chefarzt Dr. Markus Schmidt. Mit Hilfe des Gerätes können aber auch Fette aus dem Blut gefiltert werden. Dieses Verfahren eignet sich für Menschen mit Fettstoffwechselstörungen. Auch auf der Intensivstation wird das neue Gerät genutzt. „Der Apparat führt bei Patienten, die unter einem Multi-Organ-Versagen leiden und eine Nierenersatztherapie benötigen, eine kontinuierliche, 24-stündige Dialyse durch. Das schont den Kreislauf“, so Dr. Schmidt.



Neue Medizintechnik im Marien-Hospital: Das „Okto nova“-Gerät kann acht Therapieverfahren steuern. waz-Bild: privat